



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 08/2007; Zugestellt durch Post.at.



Inhaltsverzeichnis: - 2/3 - Vorwort des Bürgermeisters - 4 - Allgemeine Informationen
- 5 - Bücherei Frankenburg - 6 - Kindergarten Franziskanerinnen
- 7 - Gemeindechronik - 8 - Tipps von Rechtsanwalt Dr. Aigner - 9 - Arbeitsmarkt
- 10/11 - Familiennachrichten - 12 - Termine/Sprechtag
Beilagen: Veranstaltungskalender - Programm der Gesunden Gemeinde

Liebe Frankenburgerinnen und Frankенburger, liebe Jugend!

Als Rückblick informiere ich Sie über die wichtigsten **Höhepunkte** dieses Jahres in unserer Gemeinde.

ALTENHEIM

Das im Vorjahr neu eröffnete Altenheim in der Badstraße ist seit Beginn voll ausgelastet.

Wichtig ist mir, dass sich die Heimbewohner sehr wohl fühlen. Einen großen Teil dazu trägt die umsichtige Pflege der Altenheimbediensteten dazu bei. Herzlichen Dank!

NEUE GEHSTEIGE

Neben dem Gehsteig am **Marktplatz** wird derzeit entlang der Landesstraße bei der Ortschaft **Egg** an einem neuen Gehsteig gearbeitet. Dieser wird aus finanziellen Gründen in drei Bauetappen errichtet.

Für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer sind diese neuen Gehsteige besonders wichtig.

KANALBAU

Heuer konnten folgende Ortschaften an das Kanalnetz angeschlossen werden:

Friedhalbing, Mauern, Ottokönigen (Schlag). Anschlussleitung nach Redleiten.

Derzeit wird der Kanal in Hintersteining errichtet. Die Kanalbauarbeiten werden im nächsten Jahr mit den Ortschaften Unter- und Oberedt abgeschlossen. Künftig sind dann rund 93 % der Haushalte an unser Kanalnetz angeschlossen.

WASSERVERSORGUNG

Ebenfalls ausgebaut wurde das **Wasserversorgungsnetz**. Die Grünbergsiedlung sowie ein Teil der Ortschaft Perschling werden seitheuer mit hochwertigem Gemeindewasser versorgt. Ab Jänner 2008 wird auch in der Nachbargemeinde Redleiten das Frankенburger Wasser fließen.

LÖSCHFAHRZEUGE

Die FF Hörgersteig erhielt heuer ein neues Kleinlöschfahrzeug. Für das kommende Jahr ist die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die FF Riegl geplant. Das KLF-A kostet mit der Ausrüstung ca. € 127.000,-.

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt zu ca. 27,5 % als Zuschuss vom Landesfeuerwehrkdo., zu 18 % als Bedarfzuweisung des Landes OÖ und zu 18 % als Beitrag der Marktgemeinde. Ca. 36 % stammen aus Eigenmitteln der jeweiligen Feuerwehr.

KULTURSOMMER

Die Veranstaltungen im Rahmen des Kultursommers (Würfelspiel und Marktfest) konnten dank der vielen freiwilligen Helfer und einer sehr guten Organisation erfolgreich abgewickelt werden.

Besonders das sehr informative neue Würfelspielmuseum war eine große Bereicherung für die Besucher des Würfelspieler. Ein Dankeschön auch an die vielen Würfelspieler, ohne die die Aufführungen gar nicht möglich wären.

10 JAHRE BÜCHEREI

Die Bücherei im Hauptschulgebäude feierte heuer ihr 10-jähriges Jubiläum.

Ein herzliches Dankeschön an die Leiterin der Bücherei, Frau Christa Zeilinger, und an ihr Team.

SPORT

Als Sportreferent unserer Gemeinde freue ich mich jedes Jahr besonders über die vielen Erfolge von Frankенburger SportlerInnen.

Der **Würfelspiellauf** fand heuer zum vierten Mal statt und hat sich bereits zu einem wichtigen Laufevent in unserer Region entwickelt.

Die **Tischtennis** „A“ Mannschaft (*Gerhard Bachinger, Robert Fries, Wolfgang Hofer, Fritz Schneeweiß*) des ASKÖ wurde **Meister** in der Regionalklasse und spielt somit in der zweithöchsten Klasse Oberösterreichs.

Das Frankенburger **d&h Radteam** (*Andreas Hammeringer, Jürgen Groß, Hannes Hochrainer und Kurt Spalt*) erreichte bei der 24-h-Mountainbike-Weltmeisterschaft in Ruhpolding den ausgezeichneten 10. Rang sowie bei der Europameisterschaft in Regau den zweiten Platz.

Auch die Fußball-Nachwuchsmannschaften des **TSV** können auf eine positive Saison zurückblicken.

Die U12 und U 13 wurden jeweils Zweite, die U17 konnte den dritten Rang erreichen.

BUDGET

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle meine Zuversicht ausgedrückt, dass die finanzielle Situation besser werden wird.

Leider ist das nicht eingetroffen. Trotz guter Wirtschaftslage und damit verbundenen höheren Steuerleistungen können wir aufgrund überproportional gestiegener Pflichtleistungen (insbes. im Kranken- und Sozialbereich) nicht einmal alle

SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00 u. 16.00 - 19.00

Do./Fr.: 08.00 - 10.00

Email: franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

notwendigen Gebäudesanierungen durchführen. Auch für Straßensanierungen steht bei Weitem nicht das dazu erforderliche Budget zur Verfügung.

Es gelang uns aber trotzdem, für 2008 einen ausgeglichenen Voranschlag zu erstellen. Wir sind bestrebt, den Haushaltsausgleich zu erreichen, um keine Abgangsgemeinde zu werden.

Damit uns das weiterhin gelingt, sind wir alle sehr gefordert.

Herzlich bedanke ich mich bei allen Gemeinderäten sowie bei den Mitgliedern des Gemeindevorstandes für das sehr gute Gesprächsklima und die Zusammenarbeit im heurigen Jahr.

Nur so können wir in den Gemeindegremien gemeinsam zur Zufriedenheit der Bevölkerung etwas erreichen.

Ein großes Dankeschön auch allen Mitwirkenden von Institutionen und Vereinen für ihre Leistungen in unserer Gemeinde.

Die hervorragende Arbeit aller Gemeindebediensteten (*Altenheim, Bauhof, Kindergarten, Schule und Amt*) muss auch einmal hervorgehoben werden.

Ihr Bürgermeister:

GEFAHRENZONENPLAN - REDLBACH

Die Bundeswasserbauverwaltung, vertreten durch den Gewässerbezirk Gmunden führt derzeit die Erstellung einer Gefahrenzonenplanung an der Frankenburg-Redl durch.

Die Bearbeitungsstrecke umfasst den Fließabschnitt von der Einmündung in die Vöckla in Zipf bis zum Ursprung in Frankenburg sowie die Zubringer Altbach, Edterbach, Fürtherbach, Goldbachl, Haselbach, Steiningerbach und Moosbachl.

Die Vermessungsarbeiten führt das Zivilingenieurbüro Dipl.Ing. Franz Hochstätger, St. Georgen am Walde durch. Die schutzwasserwirtschaftliche Bearbeitung der Planung wird vom Ingenieurbüro Neukirchen, Wien - Linz, durchgeführt.

Mit den Vermessungsarbeiten wurde bereits begonnen.

Ein erster Entwurf des Gefahrenzonenplanes wird voraussichtlich im Frühjahr 2009 vorliegen.

BÜRGERPORTAL

BEHÖRDENWEGE ONLINE ABWICKELN

Die Vorteile: * *papierlose Abwicklung*
* *jederzeit Einblick auf das Steuerkonto*
* *Wasserzählerablesedaten selber erfassen*

Melden Sie sich **KOSTENLOS** beim Bürgerportal (www.buergerportal.at) an!

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.

ASZ ÖFFNUNGSZEITEN

Das Altstoffsammelzentrum in der Badstraße hat an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag von 7.30 - 16.45 Uhr

Freitag von 7.30 - 17.45 Uhr

Am **Di, 25. Dez.** und **Di, 01. Jän.** ist das ASZ geschlossen!

Christbäume (ohne Schmuck) können auch heuer wieder **kostenlos** entsorgt werden.

ZAHNARZTPRAXIS SEIFRIED

Wir laden die Frankenburger Bevölkerung herzlich ein zum

Tag der offenen Tür
am **Samstag, 12. Jänner 2008**
von 09.00 bis 17.00 Uhr

Rahmenprogramm:
Implantatberatung durch Firma Straumann
Fotoausstellung Markus Renner
Beratung durch Techniker bezüglich der Möglichkeiten von Zahnersatz

Unsere **Öffnungszeiten:**
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00
Nachmittags 15.00 - 18.00 (außer Mi./Fr.)
Zahnarztpraxis Seifried, Hofbergstr. 6,
Tel.: 07683/60404.

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

SPRECHTAG SCHENKUNGSVEREIN

am **So., 30. Dezember 2007**, 09.00 Uhr
im Gasthaus Preuner.

Bitte Namensänderungen bekanntgeben.

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

BLUTSPENDEAKTION DER FF RIEGL

Mi., 09. + Do., 10. Jänner 2008
jeweils von 15.00 - 20.00 Uhr
im Gasthaus Wirt am Riegl

PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE UND LOGOPÄDIE FÜR ZU HAUSE

Die Mobilien Therapeutinnen der Volkshilfe unterstützen Menschen nach Schlaganfall oder Unfall bei der Wiedererlangung ihrer Selbstständigkeit. Sie kommen direkt nach Hause und die Kosten der Therapie werden vom Krankenversicherungsträger übernommen, wenn sie chefarztlich bewilligt ist.

Volkshilfe Vöcklabruck, Industriestraße 33
4840 Vöcklabruck,
Tel. 07672 78 3 45.

volkshilfe.
VÖCKLABRUCK

WEIHNACHTSMARKT IM ALTENHEIM

Warme Socken für die kalte Jahreszeit, Adventkränze sowie viele Gestecke gab es am 1. Dezember beim traditionellen Weihnachtsmarkt. Viele der 78 Bewohner des Altenheims Frankenburg machten es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich.



Ein Tag der Begegnung von Jung und Alt, bei dem auch Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeinderäte nicht fehlten.

BAUSTATISTIK 2007

Heuer wurden folgende Vorhaben bewilligt:

Wohnhaus	7
Wohnhaus, Zu- und Umbau	5
Kleinbaumaßnahmen	17
Remise	1
Garage	7
Zu- und Umbau, gewerbl. Bauten	6
Lager/Produktionshalle	4
Vogelvoliere	1
Kapelle	1
Umbau Rinderstall	3
Stall	6
Baugebrechen	2
Senkgrube/nachtr. Bew. Senkgrube	7

Gratis Werbung für Ihren Verein?

Wir bieten **gratis** an:

* Eintrag in den **Veranstaltungskalender**
+ Vereinsvorstellung auf der Gemeinde-
homepage (www.frankenburg.at)

* Veröffentlichung der **Vereinsberichte** ...

Für weitere Informationen wenden Sie sich am Marktgemeindeamt, an Hr. Zweimüller,
Tel.: 07683/5006-25

Bücherei FRAnkenburg
 Öffentl.-ÖGB und Schulbibliothek
 Hauptschule Parterre
 Hauptstraße 29



Willkommen in der öffentlichen Bücherei in Frankenburg!

Winterzeit ist Lesezeit

Sie finden bei uns viele interessante **Romane**, spannende **Krimis**, **Kinder-** und **Jugendbücher**, **Bildbände** und **Sachbücher** zu einer vernünftigen Entlehngebühr.

Außerdem bieten wir ein Jahresabo an!

Besuchen Sie uns! Über 7000 Bücher und Zeitschriften (GEO, Universum) warten auf Sie!

Jeder Leser erhält einen **Ausweis** und kann sich auch im Internet von zu Hause aus über das Angebot in der Bücherei informieren:

www.biblioweb.at/frankenburg

Benutzerinformationen – OPAC: Benutzernamen: Familienname (klein)
 Passwort: Lesernummer

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag (außer Feiertag) von 17 Uhr bis 19 Uhr

Entlehngebühren:

Kinder: ab der 4. Woche 0,10 € pro Woche
 Jugendliche: 0,10 € pro Woche
 Erwachsene: 0,30 € pro Woche / Zeitschrift: 0,10 € pro Woche
 Jahreskarte: 15 € (bis zu 6 Medien)

Wer möchte in der Bücherei mithelfen? Bitte melden Sie sich bei uns in der Bibliothek in einer der Entlehnstunden. Wir freuen uns über jede Hilfe!



Die Mitarbeiter freuen sich
 über jeden Leser

KINDERGARTEN DER FRANZISKANERINNEN



Was tut sich im Kindergarten der Franziskanerinnen?

Mosaikgruppe am Nachmittag

für alle Kinder ab dem 3. Lebensjahr, die ab und zu Kindergartenluft schnuppern wollen.
Montag bis Donnerstag
von 13.30 Uhr – 16.00 Uhr

Schwerpunkt am Dienstag Nachmittag :
Englisch für Kinder

Schwerpunkt am Donnerstag :
Mit Klang, Musik und Tanz in den Nachmittag

Kosten pro Nachmittag: € 2,50

Mutter Kind Turnen

für alle Kinder ab dem 2. Lebensjahr.
10 Einheiten, jeweils Mittwoch
von 14.00 – 15.00 Uhr.
Jause und Ausklang zusammen mit den Kindern der Mosaikgruppe.

Beginn: Mittwoch 9. Jänner 2008
Anmeldung und weitere Info ab sofort.



Kindergarten der Franziskanerinnen Frankenburg
Hauptstraße 32, 4873 Frankenburg
Tel.: 07683 / 8282, Fax: 07683 / 8282-16
Mail: frankenburg.franziskanerinnen@utanet.at



Neu bei uns –
Sonnenland:
Multifunktionaler, gruppenübergreifender Spielbereich.

Wir danken der **Sparkasse** Frankenburg für die
Spende von € 100,00.

Das Geld verwenden wir zum Ankauf einer Ritterburg aus Holz für unser Sonnenland.



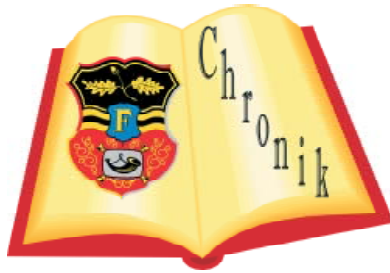
Um das Wohl der Kinder sind bemüht:



Foto v.l.n.r.:

stehend: *Maria Gebetsberger, Christine Brugger, Elisabeth Pfifferling, Margarete Feichtinger, Ulrike Schauer, Sonja Dachs, Michaela Seifriedsberger:*

sitzend: *Daniela Brandstätter, Gerlinde Maringer, Sr. Gabriela Sturmhuber, Elisabeth Degelsegger, Pia Stubits:*



Unser Chronist, Altbürgermeister Kons. Martin Kaiser, berichtet:

1877: MASERNEPIDEMIE

Ende des Jahres 1877 grassierte in Frankenburg und Redleiten eine schwere Masernepidemie, an welcher 3 Kindergartenkinder und 5 Schulkinder starben.

1907: MARTINI-KIRTAG

Beim Martini-Kirtag 1907 war erstmals eine Marktkommission im Einsatz.

Verabsäumt wurde, den Viehmarktplatz einzuzäunen, wie der Bezirkstierarzt bemängelte.

Die Jahrmärkte in diesem Jahr waren an folgenden Tagen: 25. Jänner, Oster- und Pfingstdienstag, 10. August (Laurenzi) und am 11. November (Martini) mit großem Viehmarkt.

1917: ELEKTRISCHER STROM

Am 2. Dezember 1917 hat der Frankenburg Gemeindeausschuss beschlossen, die Einleitung des elektrischen Lichtes im Marktbereich und in den zur Marktkommune gehörenden Ortschaften zu unterstützen.

Die Grundbesitzer wurden ersucht, die zur Leitungsverlegung bzw. Mastsetzung benötigten Grundflächen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Für den 23. Dezember wurde die Bevölkerung zu einer Interessentenversammlung in das Gasthaus zur Post eingeladen, bei der auch Hr. Ing. Neumann von der Fa. Stern & Hafferl anwesend war. Die Herren Taitl, Pixner, Schmid und Eisenberger haben sich bereit erklärt, die notwendigen Vorarbeiten zu treffen. Sie haben in jedem Haus die Bereitschaft zum Anschluss an das Stromnetz und die Anzahl der gewünschten „Flammen“ (Glühbirnen) erhoben.

1947: SCHILLINGABWERTUNG

Durch das so genannte Währungsschutzgesetz, das am 9. Dezember 1947 verlautbart wurde und am nächsten Tag in Wirksamkeit getreten ist, wurde der Wert der im Umlauf befindlichen Geldzeichen (Banknoten zu 1000 S, 100 S, 20 S und 10 S der Nationalbank und Militärschillinge zu 5 S, 2 S, 1 S und 50 Groschen), ferner der Münzen zu 50 Pfennig auf ein Drittel herabgesetzt.

Mit dem gleichen Gesetz wurde verfügt, dass diese alten Geldzeichen bei den Banken und Postämtern, und zwar pro Person im Höchstbetrag von 150 S, im Verhältnis 1:1 in neue Schillingnoten umgetauscht werden konnten.

Dieser Umtausch begann am 11. Dezember und musste am 24. Dezember beendet sein.

Nach dem 24. Dezember verloren die oben angeführten Geldzeichen ihre Zahlungskraft vollständig.

1947: HOCHWASSER

Am 28. Dezember 1947 schwoll nach heftigen Regengüssen der Redlbach derart an, dass er aus den Ufern trat und die Wiesen und Gärten in Erlat überflutete. Im Markt stand das Meindlhaus, das jedes Mal in Mitleidenschaft gezogen wurde, so tief in Wasser, dass der Wasserstand in den ebenerdigen Räumen einen halben Meter betrug. Bei der Bäckerei Pixner (№ 42, heute Marktplatz 16) wurde das Bachufer sehr stark beschädigt, sodass dem Haus Einsturzgefahr drohte.

Glücklicherweise konnte das Wasser durch den schon verbauten Bachteil schneller abfließen, sonst hätte die Stauung wohl einen höheren Wasserstand erzeugt.

1947: WEIHNACHTSBESCHERUNG

Am 22. Dezember 1947 fand im Pfarrheim eine Weihnachtsbescherung durch die amerikanische Militärregierung statt.

Die Schüler von 18 Schulklassen wurden mit Zuckerln, Schokolade, Bäckereien, Erdnüssen und Wurstaufstrich beschenkt.

Der Vertreter der Militärregierung, Captain Walker, teilte persönlich die Pakete aus und gab noch jedem Kind ein Päckchen Kaugummi.

TIPPS VON RECHTSANWALT DR. AIGNER



Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:

DAS SCHMERZENGELD

1. *Allgemeines*

Das Schmerzensgeld ist heute die praktisch bedeutsamste Entschädigung im Falle einer Körperverletzung. Es stellt einen Ersatz für alles „Unge-mach“, das der Verletzte bereits erduldet hat und voraussichtlich noch zu erdulden haben wird dar. Schmerzensgeld ist grundsätzlich global – also mit einem Kapitalbetrag - festzusetzen.

Nicht nur die körperlichen, sondern auch die see-lischen Beeinträchtigungen sind abzugelten.

2. *Schmerzensgeldbemessung*

Schmerzperioden bzw. „Schmerzensgeld – Tages-sätze“ sind eine anerkannte Bemessungshilfe, aber nicht einziges Bewertungskriterium.

Dabei werden vom medizinischen Sachverständigen Schmerzen nach Tagen, gegliedert nach den Schweregraden stark, mittelstark und leicht, festgestellt und das angemessene Schmerzensgeld nach den jeweils üblichen Sätzen errechnet.

Diese „Schmerzensgeldsätze“ in Österreich wer-den seit etwa 1990 periodisch veröffentlicht. (vergleiche Kasten)

a) *Einteilung nach Graden:*

Die Schmerzgrade werden wie folgt definiert:

Starke Schmerzen, wenn sich der Verletzte trotz Behandlung oder gerade wegen dieser nicht ab-lenken, an nichts erfreuen kann.

Mittelstarke Schmerzen, wenn der Kranke schon zu gewissen Interessensverwirklichungen bereit und fähig ist.

Leichte Schmerzen: Der Patient kann über sei-nen Leidenszustand schon dominieren, er kann sich zerstreuen und ablenken, er kann vielleicht sogar schon einer der Situation entsprechenden vernünftigen Arbeit nachgehen; er ist aber keines-wegs frei von Schmerzen und Unlustgefühlen.

b) *Komprimierung:*

Die Schmerzperioden werden auf einen 24-Stun-den-Tag komprimiert, das heißt, wenn beispiel-haft ein Verletzter 24 Tage lang täglich eine

Stunde Schmerzen hat, ergibt dies einen Tag leich-te Schmerzen. So wird meist berücksichtigt, dass nach Heilung eines Knochenbruches oft Schmer-zen nur bei Wetterumschwung auftreten. Auch wird darauf Bedacht genommen, dass ein Verletz-ter mehrere Stunden pro Tag schläft und dabei kei-ne Schmerzen empfindet.

3. *Zusammenfassung*

Von den medizinischen Sachverständigen werden regelmäßig nur die rein körperlichen Schmerzen festgestellt. Die so ermittelten Schmerzzeiträume werden mit den veröffentlichten Tagessätzen mul-tipliziert und erfolgt schließlich noch eine Auf-wertung für seelische Unlustgefühle.

Auszug aus: **Schmerzensgeldsätze** in Österreich Beträge in Euro; Stand: Februar 2007.

	SCHMERZEN		
	leichte	mittlere	starke
OLG Linz	Keine Angaben		
OLG Wien	100	200	300
LG Linz	100	200	350
LG Salzburg	100	200	300
LG Ried i. I.	120	200	300
LG Steyr	120	220	350
LG Wels	100	200	300

Herausgegeben von Hofrat Professor Dr. Franz Hartl, Präsident des LG Korneuburg iR.

Für **weitere Fragen** zu diesem Thema steht Ihnen Herr Dr. Wolfgang Aigner natürlich gerne zur Verfügung!

Kontakt:

Tel. 07683 / 60 3 66

Fax: 07683 / 60 3 66-77

E-Mail: office@ra-aigner.at

ARBEITSMARKT-ARBEITSMARKT - ARBEITSMARKT-ARBEITSMARKT



LEHRLINGE

Wir stellen **ab 1. September** Lehrlinge für folgende Lehrberufe ein:

MechatronikerIn, ElektroanlagentechnikerIn, ZerspanungstechnikerIn, ProduktionstechnikerIn, WerkzeugbautechnikerIn, WerkzeugmaschinenbauerIn, MaschinenbautechnikerIn, KonstrukteurIn, LagerlogistikerIn.

Heuer besteht leider keine Möglichkeit zu einer Schnupperlehre.

Bewerbungsschreiben mit handschriftlichem Lebenslauf, Jahreszeugnis der 3. + 4. Klasse Hauptschule sowie das aktuelle Zeugnis + Passfoto bis spätestens 31. Jänner 2008 an:

STIWA Fertigungstechnik, Steinhüblstr. 4,
4800 Attnang-Puchheim, Tel.: 07674/603-546,
Mail: lehre@stiwa.com



Dienstleistungen

VERSCHUBMITARBEITER GESUCHT

Einsatzgebiete:
Salzburg - Schwarzach - Attnang-Puchh.

Voraussetzung:
Höchsteralter ca. 35 Jahre
Keine Einschränkung der Sehfähigkeit
Körperliche Belastbarkeit
Bereitschaft zum Schichtdienst
Absolvierter Wehr- oder Zivildienst

Auskünfte und Terminvereinbarung:
Bildungskoordinator Peter Spiessberger,
Tel.: 0662/93000 2947.

MITARBEITER(IN) FÜR DAS FREIBAD GESUCHT

Aufgaben: Buffet - Kassa - Reinigung

Beschäftigungszeiten:

während der **Badesaison** (Mai - September) auch an Sonn- und Feiertagen.

Entlohnung nach dem Oö.GDG 2002.

Bewerbungen sind mittels Bewerbungsbogen, handgeschriebenem Lebenslauf, Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich, kann auch nachgereicht werden) sowie Zeugnisse (bzw. Nachweis über die Ausbildung) an das Marktgemeindeamt, Frau Fetting, Tel. 07683/5006-11, zu richten und müssen bis spätestens **31. März 2008** eingelangt sein.

Bewerbungsbögen erhalten Sie am Marktgemeindeamt, Zimmer 1, Frau Fetting, oder im Web unter www.frankenburg.info.

Verein NEUSTART Wels/Ried sucht

EHRENAMTLICHE BEWÄHRUNGSHELFERINNEN FÜR DEN BEZIRK VÖCKLABRUCK

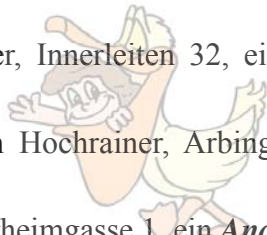
Ziel der Tätigkeit von Bewährungshilfe ist es, Menschen, die wegen einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder verurteilt wurden, zu unterstützen, zukünftig ein delikt- und straffreies Leben zu führen und dabei zu unterstützen, ihre Existenz abzusichern, konstruktive Veränderungen umzusetzen und die Auseinandersetzung mit ihrem Deliktverhalten zu führen. Dazu finden persönliche Kontakte (ca. zwei Mal im Monat) statt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann wenden Sie sich für mehr Informationen an: DSA Andrea Peck 0664/1523402 bzw. DSA Christian Langthaler 07242/43362-226.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

GEBURTEN

Maria Bachinger, Raitenberg 9/2, eine **Daniela**;
 Karoline Binder, Hoffeldstraße 14, ein **Simon**;
 Tamara Eberl, Tiefenbach 23, ein **Daniel**;
 Marion Ebner, Ottoköniger Str. 8, ein **Tobias**;
 Barbara Fellingner, Fürth 4, ein **Lukas Jonathan**;
 Ruzica und Ivica Gabric, Marktpl. 21, eine **Ines**;
 Isabella und Gilbert Gruber, Klanigen 30,
 eine **Sabine**;
 Eveline und Stefan Hemetsberger, Bachweg 1, ein
David Stefan;
 Andrea Hinterleitner, Innerleiten 32, ein **Simon
 Moritz**;
 Mayuree und Erich Hochrainer, Arbing 10, ein
Kcha Toni;
 Sabrina Hutzl, Pfarrheimgasse 1, ein **André**;
 Andrea u. Olaf Karn, Niederriegl 3, eine **Isabell**;
 Waltraud und Herbert Kasberger, Söllnerberg 7,
 eine **Tina**;
 Silvia u. Stefan Knödlstorfer, Oberedt 4, eine **Heidi**;
 Sandra Leitner, Klanigen 34, ein **Manuel**;
 Christine Mairinger, Seibrigen 7/1, ein **David**;
 Slavica u. Milos Milovanovic, Marktpl. 25, ein **Luka**;
 Claudia Mitterbuchner, Klanigen 36, eine **Novalie**;
 Sindy u. Slavoljub Neubauer, Hauptstr. 6, eine **Rebecca**;
 Petra Preuner, Mitterriegl 20, ein **Tobias**;
 Daniela u. Wolfgang Preuner, Badstuben 1, eine **Jasmin**;
 Eva Maria und Franz Xaver Schrattecker,
 Unterfeitzing 7/1, ein **Tobias Franz**;
 Agnieszka Malgorzata und Helmut Seiringer,
 Egg 18/1, eine **Gabriela Zuzanna**;
 Edina und Adil Skrgic, Hauptstr. 2, eine **Ajla**;
 Rosemarie und Christian Sommersberger, Badstu-
 ben 5, ein **Marcel**;
 Iris Steinbichler, Hauptstr. 26, eine **Helena**;
 Suzana u. Raif Tajroski, Würfelspielstr. 29, ein **Kemal**;
 Isabella Waldhör, Haselbachstr. 12, ein **Lukas**;
 Nicole Wallner, Am Sportpl. 1, eine **Jana Michelle**;
 Monika Weissenbrunner, Seilerg. 4, ein **Noah Lean**;
 Maria u. Markus Wienerroither, Oberedt 6, eine **Selina**;



EHESCHLIESSUNGEN

am 5.Mai. **Doris Kienberger** und **Markus
 Eder**, beide wh. in Redleiten
 am 12.Mai. **Christine Diewald** und **Maximili-
 an Eder**, beide wh. Badsiedlung 13
 am 6.Jun. **Eva Romana Schreder** und
Christian Anton Ketter, beide wh. Point 10
 am 16.Jun. **Nadine Hemetsberger** und
Rafael Incu, beide wh. Marktplatz 10
 am 30.Jun. **Manuela Brand** und **Andreas
 Kriechbaum**, beide wh. Lohnsburg am Kobern-
 außerwald
 am 30.Jun. **Silvia Koberger** und **Wolfgang
 Pohn**, beide wh. Zell am Pettenfirst
 am 7.Jul. **Heide Maria Preuner** und
Helmut Pixner, beide wh. Mühlstaudet 2
 am 21.Jul. **Bettina Herzog** und **Jürgen Peter
 Groß**, beide wh. Itzingerweg 8
 am 1.Sep. **Sigrid Jäger** und **Ing. Josef
 Seyringer**, beide wh. Zachleiten 4
 am 1.Sep. **Michaela Hemetsberger** und
Erwin Zauner, beide wh. Attnang-Puchheim
 am 8.Sep. **Margareta Anna Bartl** und
Hubert Esterer, beide wh. Fischigen 2
 am 15.Sep. **Simone Berghammer** und **Ger-
 ald Preiner**, beide wh. Neukirchner Straße 11
 am 22.Sep. **Marina Skakhina** und **Alfred
 Franz Pixner**, beide wh. Oberhaselbach 3
 am 29.Sep. **Maria Grabner** und **Johann
 Ölschuster**, beide wh. Ottokönigen 6
 am 29.Sep. **Helga Maria Murauer** und **Erich
 Ottinger**, beide wh. Hofbergstraße 17
 am 27.Okt. **Ramona-Mariana Novac** und
Ioan Boldis, beide wh. Marktplatz 10
 am 3.Nov. **Andrea Kohl** und **Alois Forstin-
 ger**, beide wh. Badstuben 13



STERBEFÄLLE 2007:

Bachinger Karoline, Neukirchner Str. 10, im 92. Lj;
 Bartl Jakob, Mühlstaudet 4, im 90. Lebensjahr;
 Berndl Elisabeth Käthe, Unterau 8, im 80. Lj.;
 Birnbaumer Alfred, Erlat 34, im 46. Lj;
 Buchinger Karoline, Hauptstraße 30a, im 73. Lj.;
 Dax Maria, Badstraße 10, im 78. Lebensjahr;
 Forstinger Anton, Klanigen 7, im 68. Lebensjahr;
 Gehnböck Maria, Frein 19, im 80. Lebensjahr;
 Germ Frieda, Badstraße 10, im 84. Lebensjahr;
 Hagler Anton Josef, Hofberg 4, im 50. Lj.;
 Haidinger Josef, Ottoköniger Str. 13, im 69. Lj;
 Heinz Barbara, Badstraße 10, im 87. Lebensjahr;
 Hemetsberger Franziska, Stifterweg 21, im 98. Lj.;
 Hochreiner Aloisia, Badstraße 10, im 79. Lj.;
 Hödl Georg, Unterau 7, im 74. Lebensjahr;
 Holl Josef, Badstraße 37/1, im 71. Lebensjahr;
 Huber Franziska, Hoblschlag 6, im 92. Lj.;
 Ibriks Maria, Fürth 5, im 94. Lebensjahr;
 Kellerer Franz, Brucknerweg 9, im 71. Lj.;
 Kienast Maria, Badstraße 10, im 94. Lebensjahr;
 Köstner Veronika, Unterhaselbach 13, im 87. Lj.;
 Martinelli Alfred, Point 11, im 84. Lebensjahr;
 Mayr Elisabeth, Badstraße 10, im 89. Lj.;
 Moser Georg, Rieder Straße 2, im 68. Lj.;
 Neuwirth Juliana, Pehigen 7, im 88. Lebensjahr;
 Ottinger Alfred, Am Fürtherbach 1, im 69. Lj.;
 Partsch Karolina, Badstraße 10, im 97. Lj.;
 Pixner Johann, Badstraße 10, im 99. Lebensjahr;
 Plötzeneder Agnes, Badstraße 10, im 76. Lj.;
 Pollhammer Elisabeth, Badstraße 10, im 91. Lj.;
 Preuner Josef, Zachleiten 4, im 82. Lebensjahr;
 Purrer Herbert Johann, Badstuben 12, im 47. Lj.;
 Puttinger Aloisia, Badstraße 10, im 77. Lj.;
 Rachbauer Markus, Schörgern 11, im 19. Lj.;
 Reisenberger Theresia, Badstraße 10, im 92. Lj.;
 Riedl Franziska, Badstraße 10, im 86. Lj.;
 Scheibl Johann, Badstraße 10, im 87. Lj.;
 Schultes Anna, Zipfer Straße 6, im 80. Lj.;
 Seifriedsberger Hermann, Raiffeisenstr. 4, im 66. Lj.;
 Seiringer Johann, Egg 12, im 76. Lebensjahr;
 Sinzinger Josef, Badstraße 10, im 82. Lj.;
 Steinbacher August, Innerhörgersteig 16, im 81. Lj.;
 Stiegler Johann, Badstraße 10, im 87. Lj.;
 Stockinger August, Badstraße 10, im 88. Lj.;
 Stockinger Romana, Badstraße 10, im 85. Lj.;
 Tluczykont Maria, Rieder Straße 5, im 60. Lj.;
 Vukicevic Petar, Marktplatz 25, im 75. Lj.;
 Waiß Günther Johann, Dorf 11, im 54. Lj.;
 Wiesinger Alfons, Badstraße 10, im 83. Lj.;
 Wimmer Josef, Innerhörgersteig 8, im 87. Lj.;
 Wimmer Maria, Vordersteining 9, im 97. Lj.;
 Zoister Franz, Halt 3, im 76. Lebensjahr;
 Zoister Josef, Raiffeisenstraße 15, im 89. Lj.;

Stand: 28. November

GRATULATION

Die Marktgemeinde gratuliert recht herzlich:

Frau Dipl.-Ing. Dr. techn. Petra Maletzky, Hoffeldstraße 8, zum Abschluss ihres Studiums zum Master of Business Administration Generic Management an der Montana-Universität in Leoben.

Frau Mag. (FH) Monika Bretbacher, Zachleiten 1, zur in Salzburg mit Auszeichnung absolvierten Fachhochschule für Entwicklung und Management touristischer Angebote.

ZIVILDIENER

In unserem **Altenheim** gibt es 3 Zivildienstplätze.

Die Wehrdienstpflichtigen (ab vollendetem 17. bis 50. Lebensjahr) können vor der Stellungskommission ihren Wunsch auf Zivildienst anmelden.

Die nächsten zwei freien Plätze in Frankenburg werden ab 01. Jän. 2009 vergeben.

Ab 01. Mai 2009 wird der 3. Platz vergeben.

Bei Interesse melden Sie sich so bald wie möglich bei der Leiterin des Altenheimes, Frau Sonja Leutgöb oder bei der Pflegedienstleiterin, Frau Irmgard Kritzinger, an.

Tel.: 07683/8553

Email: office@altenheim-frankenburg.at.

TSV - SEKTION VOLLEYBALL

Bereits zum vierten Mal findet heuer der gemeindeübergreifende **Vöcklataler Volleyballcup** (14 Mannschaften aus 13 Gemeinden) statt.

Nach einigen Spielrunden liegt in der Gruppe Süd Frankenmarkt vor Frankenburg II und Frankenburg I. Weitere Spielergebnisse und Spieltermine unter www.voecklatalercup.com.

Nachdem der Beachplatz saisonbedingt eingewintert ist - *Danke an die Baufirma Schmid für die materielle Unterstützung* -

wird jeden Donnerstag um 20:00 Uhr im Turnsaal der Hauptschule gespielt.

Interessierte VolleyballerInnen sind jederzeit willkommen.

TERMINE - SPRECHTAGE - FÜR DAS JAHR 2008

MÜLLABFUHRTERMINDE

Für den Bereich westlich der Redl:

Do. 3. Jänner, 31. Jänner, 28. Februar, 27. März, 24. April,
Di. 20. Mai, Do. 19. Juni, 17. Juli, 14. August, 11. September,
9. Oktober, 6. November, 4. Dezember, **Di. 30. Dezember**;

Für den Bereich östlich der Redl:

Do., 17. Jänner, 14. Februar, 13. März, 10. April, 8. Mai,
5. Juni, 3. Juli, 31. Juli, 28. August, 25. September,
23. Oktober, 20. November, 18. Dezember;

MUTTER- BERATUNG

Die Mutterberatung findet jeden
4. Donnerstag im Monat, ab 13.45
Uhr, im Musikschulgebäude,
Erdgeschoss, statt.

Termine für 2008:

24. Jänner, 28. Februar, 27. März,
24. April, **Mai entfällt**, 26. Juni,
24. Juli, 28. August (ev. Urlaub),
25. September, 23. Oktober,
27. November, **Dezember entfällt**.

GERICHTSTAGE

Die **Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtsangelegenheiten** für das Jahr 2007 finden im Amtsgebäude des **Bezirksgerichtes Vöcklabruck**, Öttlstraße 12, Telefon: 05/7601 240, jeden **Dienstag** von **8.00 - 15.30 Uhr** statt.

Vorsprachen sind beim Senatsvorsitzenden (Richter) in Arbeits- und Sozialrechtssachen jeden **ersten und dritten Dienstag** pro Monat in der Zeit von 8.00 bis 10.30 Uhr möglich.

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Sprechstunden:

Di. - Fr. von 08.00 - 10.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung
beim Pensionistenheim

Vöcklamarkt, Herrnwiesweg 5
Tel.: 07682/39527, Frau Schiemer
sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 08/2007; Auflage: 1.900; Fotos: © Privat.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 29. Feb. 2008

SPRECHTAGE

SVA der Bauern: (jeden 1. Donnerstag im Monat) in Vöcklabruck (Bezirksbauernkammer); Terminvereinbarung wird empfohlen!
jeweils von 8.00 -12.00 Uhr und von 13.30 - 15.00 Uhr:

03.01.	03.04.	03.07.	02.10.
07.02.	30.05. (Mi.)	07.08.	06.11.
06.03.	05.06.	04.09.	04.12.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Die **Sprechtage** finden in **Vöcklabruck**

jeden **Montag und Mittwoch**,
jeweils von 8.00 - 14.00 Uhr

bei der **Außenstelle der OÖ. GKK**, Ferdinand-Öttl-Str. 15,
Tel.: 05/7807-363900 , statt. Terminvereinbarung wird erbeten!

Web: <http://www.pensionsversicherung.at>

Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

Die Sprechstage finden im **Volksheim Ampflwang** am 24.04. und 9.10., jeweils von 09.00 - 13.00 Uhr, statt.

Auskünfte unter der Tel.: 0316/711332-0 (Hr. Löscher).